Dez.	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung	prognostizierte Abweichung zum 31.12.2015 in € *	Erläuterung
1	110	Personal	Gesamtpersonalaufwand Stadt	0,00	Planung ist schwierig aufgrund von Tarifverhandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst sowie Neueinstellungen im Sonderprogramm Flüchtlinge
1	200	11.01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	334.827,00	
1	200	11.15.01	Beteiligung an WEGE mbH	-55.000,00	
1	200	11.15.04		6.518.000,00	sicherzustellen, ist der Bäderverlust nicht wie ursprünglich geplant über die SWB sondern mittelbar über die BBVG abzuwickeln. Diese Erhöhung führt in gleicher Höhe (6.768.000 €) zur Reduzierung in PG 11.15.05 Beteiligungen an Stadtwerke Bielefeld GmbH. Der Bäderverlust fällt um 250.000 € geringer aus und verbessert so das Jahresergebnis. Höhere Gewinn-Anteile aus verbundenen Unternehmen aufgrund geringerm Stadthallenverlust i.H.v. 249.336 €. Zudem wurde der Sachverhalt der verdeckten Gewinnausschüttung für den Zuschuss an Bielefeld Marketing erst im Jahr 2015 bekannt und war i.H.v. 1.188.001 € nicht im Ansatz erhalten.
1	200	11.15.05	Beteiligung an Stadtwerke Bielefeld GmbH	-7.783.000,00	Um den Erhalt des städtischen Quartierverbands sicherzustellen, ist der Bäderverlust nicht wie ursprünglich geplant über die SWB sondern mittelbar über die BBVG abzuwickeln. Diese Reduzierung führt in gleicher Höhe (6.768.000 €) zur Erhöhung in PG 11.15.05 Beteiligungen an BBVG mbH. Weiterhin erhöht sich aufgrund höheren Energieabsatzes die Konzessionsabgabe um 1.015.000 €.
1	200	11.15.06	Sparkasse Bielefeld	-1.188.001,00	Die Gewinnausschüttung der Sparkasse Bielefeld fällt höher aus als geplant (netto 1.000.000 €, 188.001 € entfallen auf Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag)
1	200	11.15.10	Sonstige Beteiligungen der Stadt	185.671,00	Konsolidierungsmassnahme "Bereinigung Beteiligungen" der BGW i.H.v. 100.000 € wird nicht umgesetzt. Zudem fällt die Gewinnausschüttung v. Radio Bielefeld um 10.984 € geringer aus. Weiterhin höhere Transferaufwendungen für den Flughafen Paderborn/ Lippstadt i.H.v. 75.000 € aufgrund der Erhöhung der Verlustübernahme lt. Beschluss der Gesellschafterebene.
1	200	11.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	-16.247.344,00	Ergebnisverbesserungen durch: a. Erstattung von überzahltem Solidaritätsbeitrag 1.500.000 € b. höhere Gewerbesteuern i.H.v. 10.975.000 €, abzgl. 800.260 € Gewerbesteuer-Umlage abzgl. 777.396 € Fond Dt. Einheit = -9.247.334 € c. Verschlechterung im Bereich der Hundsteuer i.H.v. 70.000 € d. Verbesserung i.H.v. 5.500.000 € im Bereich Kreditaufwendungen aufgrund der günstigen Zinsentwicklung und dem geringen Liquiditätsbedarf
2	150	11.02.12	Ausländerangelegenheiten	-38.028,00	Den Mehraufwendungen für sonstige Sachleistungen (Kosten für Aufenthaltstitel, Dokumente der Bundesdruckerei Berlin) i.H.v. 23.000 € stehen Mehreinnahmen von Verwaltungsgebühren i.H.v. 56.000 € sowie Einsparungen von Instandhaltungskosten für ein Dienst-KFZ i.H.v. 5.000 € entgegen, da dieses im nächsten Jahr aufgegeben wird.
2	400	11.03.02	Zentrale Leistungen des Schulträgers	0,00	Eine abweichende Gesamtprognose lässt sich angesichts des ungewissen Umfangs bereits erbrachter, aber noch nicht abgerechneter Leistungen nicht sachgerecht aufstellen.
3	093	11.11.05	Stadtentwässerung	15.225,00	Erhöhte Kostenerstattung an die Stadtwerke, ggf. höhere Gebührenerträge
3	093	11.13.05	Friedhofs- und Bestattungswesen	20.000,00	Höhere Kosten bei den ordnungsbehördlichen Bestattungen
3	320	11.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-8.432,00	
3	320	11.02.02	Gewerbewesen	-33.980,00	
3	320	11.02.21	Verkehrsordnungswidrigkeiten	180.000,00	Niedrigere Erträge aufgrund eines Defekts (s. Schreiben vom 18.08.2015)

3	320	11.02.27	Außendienste	1.000,00	
3	360	11.11.02	Abfallüberwachung	-1.600,00	
3	360	11.11.03	Vorflutsicherung und Abwasserkontrolle	15.000,00	
3	360	11.13.04	Wasser und Wasserbau	81.500,00	Gep plante investive Maßnahmen konnten aufgrund polit. Entscheidungen und Grundstücksverhandlungen nicht umgesetzt werden. Daher verringern sich die hier als Erträge berücksichtigten aktivierbaren Eigenleistungen.
3	360	11.14.04	Luft, Stadtklima, Lärm	-51.500,00	Mehrerträge im Bereich der Verwaltungsgebühren sowie Minderaufwendungen für sonst. Dienstleistungen (Klimaschutzmaßnahmen)
3	360	11.14.05	Bodenschutz, Schutz vor altlastenbedingten Gefahren	155.900,00	Es werden in 2015 keine Maßnahmen im Rahmen von Altlasten und Deponien durchgeführt.
3	530	11.02.04	Veterinärwesen/Artenschutz	-10.000,00	Mehrerträge
3	530	11.02.05	Fleischhygiene	-5.000,00	Minderaufwendungen
3	530	11.07.01	Gesundheitsförderung	-20.000,00	Mehrerträge bei Verwaltungsgebühren sowie Minderaufwendungen
3	530	11.07.02	Gutachten/Stellungnahmen	-10.000,00	Minderaufwendungen
3	530	11.07.04	Gesundheits- und Infektionsschutz	-37.000,00	Mehrerträge im Bereich Apotheken- und Arzneimittelwesen i.H.v. 22.000 € (Einnaleffekt). Mehraufwendungen für zunehmende Anzahl von Feuerbestattungen i.H.v. 25.000 €. Gleichzeitige Mehrerträge aufgrund der zunehmenden Anzahl von Feuerbestattungen sowie Belehrungen für Beschäftigte im Lebensmittelbereich i.H.v. 40.000 €.
4	600	11.10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	-150.000,00	Mehreinnahmen ö-r Leistungsentgelte (Baugebühren)
4	600	11.10.02	Beratung/Information vor Antragstellung	-7.500,00	Mehreinnahmen ö-r Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren)
4	600	11.10.04	Wohnungsbauförderung	100.000,00	Weniger Erträge durch Fallzahlrückgang bei Anträgen auf Eigentumsförderung.
4	620	11.09.03	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	-10.000,00	
4	620	11.09.04	Geoinformationsdienste, -datenmanagement	-25.000,00	Mehrerträge durch zweckgeb. Landeszuwendungen sowie Bereitstellung der Daten des Liegenschaftskatasters an zusätzliche Nutzer. Dagegen stehen Mehraufwendungen für sonst. Dienstleistungen.
4	620	11.09.06	Grundstückswertermittlung	20.000,00	Geringere Erträge aufgrund weniger erstellter gebührenpflichtiger Wertgutachten aufgrund personeller Unterbesetzung
4	660	11.02.07	Verkehrsangelegenheiten	-65.000,00	Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren sowie Buß- und Verwarngeldern
4	660	11.12.01	öffentliche Verkehrsflächen	-199.000,00	Höhere Erträge durch Zuweisungen vom Land (54.000 €) sowie höhere Erträge der Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (167.000 €). Dagegen stehen Mehraufwendungen durch Einmalzahlung eines verlorenen Klageverfahrens (22.000 €)
4	660	11.12.03	Verkehrliche Planung	-6.000,00	Minderaufwendungen Zuschuss an verb. Unternehmen
4	660	11.12.04	ÖPNV; Mehrerträge	279.000,00	Minderertrag 279.000 € im Bereich Zuschuss an verb. Unternehmen, da die HSK-Maßnahme "Entzerrung der Schulbeginnzeiten" sich noch in der polit. Abstimmung befindet
5	500	11.01.66		114,00	
5	500	11.05.01	Grundsicherung für Arbeit	1.573.028,00	Mehraufwendungen i.H.v. 1.440.000 € aufgrund Fallzahlsteigerungen (Kosten der Unterkunft); dagegen stehen 450.000 € Mehrerträge bei der Bundesbeteiligung an den KdU. Weniger Kostenerstattungen (680.000 €) vom Jobcenter für städt. Personal aufgrund v. Stelleneinsparungen. 100.000 € Mehrerträge durch Erstattung des Jobcenters von Verwaltungskosten für die Bearbeitung von BuT-Anträge.
5	500	11.05.02	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	-3.740.460,00	Mehrtrache Ausstockung der Landeszuweisungen nach dem FlÜAG. Dagegen stehen Mehraufwendungen i.H.v. 2,9 Mio. €, bedingt durch Änderungen im AsylbLG und die stetig ansteigenden Flüchtlingszahlen.
5	500	11.05.03	Vorbeugende, sichernde und infrastrukturelle Leistungen	1.171.699,00	Mehraufwendungen i.H.v. 1.570.000 € für die Beschaffung und Ausstattung von Unterkunftsplätzen von Flüchtlingen. Dagegen steht ein Minderaufwand i.H.v. 400.000 € im Bereich der Eingliederungshilfe.
5	510	11.01.67	JHA, UA-JH, Bd. f. Familie, Mädchenbeirat	-5.000,00	Minderaufwendungen im Bereich der "Sonst. Ordentlichen Aufwendungen"

5	510	11.05.07	Unterhaltsvorschuss	500.000,00	Verschlechterung aufgrund von fehlenden Erträgen von Unterhaltspflichtigen und Ausbuchungen von nicht zu realisierenden Forderungen.
5	510	11.06.01	Förderung von Kindern/Prävention	-2.600.000,00	Mehrerträge aufgrund höherer Landeszuschüsse sowie Erträge aus § 21 KiBiz.
5	510	11.06.02	Förderung von Familien	2.000.000,00	Mehraufwand aufgrund von steigenden Fallzahlen im Bereich der "ambulanten Eingliederungshilfen" nach § 35a SGB VII aufgrund des steigenden Bedarfes des Einsatzes der Integrationshelfer (1.200.000 €). Weiterhin steigende Fallzahlen im stationären Bereich Heimerziehung und bei der Hilfe für junge Volljährige aufgrund der Unterbringung und Versorgung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Kosten dafür: Mehraufwand 1.300.000 € abzgl. 500.000 € Mehrerträge = 800.000 €
5	540	11.01.31		-103.638,00	
				-19.249.519,00	
*ein negativer Wert bedeutet eine Verschlechterung, ein positiver Wert eine Verbesserung					
weitere Abweichungen ergeben sich durch die Jahresabschlussbuchungen, insb. In den Bereichen: Forderungswertberichtigungen Gebührenabschlüsse Pensionsrückstellungen					